

# WESTWIND IN ÖSTLICHEM GELÄNDE



(Foto: G.-R. Hoffmann)

## DER KRIEG IN DER UKRAINE AUS POLNISCHER PERSPEKTIVE

EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG MIT

# DR. HOLGER POLITT

HISTORIKER, WARSCHAU

MITTWOCH

**3. SEPTEMBER 2025  
17 UHR**



WENDISCHE KIRCHE, BADERSTR. 10  
01968 SENFTENBERG / ŻŁY KOMORÓW

<https://brandenburg.rosalux.de/>



Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg lädt freundlich ein zu einer Veranstaltung, die polnische Perspektiven auf den Krieg in der Ukraine vorstellt. Damit möchte die Senftenberger Initiative Raum für die Diskussion weiterer Positionen zum Thema ohne Entweder-Oder-Duktus bieten.

Dr. Holger Politt wird sein gerade im VSA-Verlag erschienenenes Buch vorstellen, in dem er kritische Einwürfe zur osteuropäischen Friedensfrage formuliert. So wendet er sich gegen die Position, dass es sich bei diesem Krieg um einen Stellvertreterkrieg des Westens handele, weil Russland bedrängt und umzingelt werde. Oder gegen die Sicht, dass es ein imperialistischer Krieg sei, den der Westen wie Russland gleichermaßen führten. Auch die aktuelle Forderung nach „Land für Frieden“, also nach dem Verzicht der Ukraine auf größere Landesteile, um die Rückkehr einer Friedensordnung zu ermöglichen, sieht Politt kritisch.

In seinen Analysen und Betrachtungen spielt die Geschichte Osteuropas eine wesentliche Rolle, ebenso wie die Westeinbindung ehemals sozialistischer Länder nach 1989/90 – wobei er herausarbeitet, warum die polnische Sicht aus historischer Erfahrung oft eine andere sein muss als diejenigen aus Deutschland.

**HOLGER POLITT** arbeitet als Publizist in Warschau, leitete viele Jahre das Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau. Er ist Übersetzer und Herausgeber der polnischen Schriften von Rosa Luxemburg. 2022 veröffentlichte er im VSA-Verlag gemeinsam mit Krzysztof Pilawski das Buch „Ein Krieg, der keiner sein sollte. Russlands Überfall auf die Ukraine aus Sicht unmittelbarer Nachbarn“, woran das neue Buch anknüpft. 2020 haben er und Pilawski einen Dokumentenband zur Geschichte der Familie von Rosa Luxemburg vorgelegt: „Rosa Luxemburg: Spurensuche. Dokumente und Zeugnisse einer jüdischen Familie“.

Holger Politt war bereits mehrfach in Senftenberg zu Gast. Im Januar 2020 eröffnete er gemeinsam mit der damaligen stellvertretenden Bürgermeisterin **TERESA STEIN** die Ausstellung „Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern“ der Assoziation „Kinder des Holocaust, Polen“ im Senftenberger Rathaus.

Das Gespräch mit Holger Politt über sein neues Buch leitet Teresa Stein.

Holger Politt: Westwind im östlichen Gelände. Kritische Einwürfe zur osteuropäischen Friedensfrage, Hamburg 2025, 160 Seiten, 16.80 Euro

**Kontakt:** Senftenberger Initiative der RLS Brandenburg e.V., Postfach 100 134, 01957 Senftenberg/ Żły Komorow, Mail: [senftenberg@bbg-rls.de](mailto:senftenberg@bbg-rls.de)